

**Zeitplan Organisches Praktikum OC I für Studierende der Chemie,
Biochemie und der Wirtschaftschemie, SS 2025**

Blockpraktikum, 1. Zug

23.04.2025	11 – 13 Uhr, H 47,	Sicherheitseinführung, Vorbesprechung: Prof. Dr. O. Reiser, Dr. P. Kreitmeier
24.04.2025	Ab 13 Uhr	Platzübernahme
25.04.2025 1. Tag	Versuch 2 Versuch 6 Versuch 7	Isolierung schwerflüchtiger Flüssigkeiten aus Lösungen (Rotationsverd.) Umkristallisation im Makromaßstab Trennung eines Substanzgemisches durch Extraktion
2. Tag	Versuch 7 Versuch 3	fertig (Rotationsverdampfer) Fraktionierende Destillation unter vermindertem Druck
3. Tag	Versuch 8 Versuch 9 Versuch 10 (Gr) Versuch 11 (Gr)	Umkristallisation im Halbmikromaßstab Sublimation Wasserdampfdestillation Soxleth-Extraktion
4. Tag	Versuch 10/11 Versuch 19 Versuch 20 Extra	fertig Chromatographie Sicherheitstestat, Aufbau der Reaktionsapparatur Ölpumpe erklären
5. Tag	Versuch 20	Versuchsdurchführung
6. Tag	Versuch 20	Aufarbeitung Vortestate, Hauptpraktikum

Die Säle 1 – 3 (B.Sc. Chemie) bleiben am Montag geschlossen

An Tagen mit GDCh-Vorträgen oder Organischen Kolloquien schließt das Praktikum bereits um 16.50 Uhr; beachten Sie die Aushänge!

Letzter Praktikumstag:	3.06.2025
Letzter Termin für Platzabgabe:	4.06.2025
Nachgebesserte Protokolle bis spätestens:	4.07.2025

Sonderabfall IOC-Praktikum – Uni Regensburg

IOC-Entsorgungshinweis	Sonderabfall Uni Regensburg im OC1-Praktikum
Entsorgung (RH)	A2 (halogenfreier flüssiger organischer Sonderabfall, wasserfrei)
Entsorgung (H ₂ O mit RH)	B1 (halogenfreier flüssiger organischer Sonderabfall, wasserhaltig)
Entsorgung (RHal)	B1 (halogenfreier flüssiger organischer Sonderabfall, wasserhaltig)
Entsorgung (H ₂ O mit RHal/Halogenid)	B1 (halogenfreier flüssiger organischer Sonderabfall, wasserhaltig)
Entsorgung (Anorg. Feststoffe)	BM (Betriebsmittel, organische und anorganische Feststoffe)
Entsorgung (Org. Feststoffe)	BM (Betriebsmittel, organische und anorganische Feststoffe)

Hinweis zum Sonderabfall-Sammelbehälter BM:

Es dürfen nur nicht-reaktive, trockene Substanzen in den BM-Sammelbehälter gegeben werden. Z.B. gebrauchte Filterpapiere, Trockenmittel, Kieselgel, kontaminierte Papiertücher etc. Evtl. Lösungsmittelreste lässt man zuvor im Abzug abdampfen. Chemikalienreste dürfen auf keinen Fall in den BM-Behälter gegeben werden.

Entsorgung von Chemikalienresten:

Kleine Reste nicht reaktiver Chemikalien werden zunächst vorsichtig mit einem geeigneten Lösungsmittel gelöst bzw. verdünnt und danach in den Sammelbehälter **A2** oder **B1** gegeben. Reaktive Chemikalien müssen zuerst deaktiviert (vernichtet) werden. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Versuchsvorschrift oder Betriebsanweisung!
Im Zweifelsfall fragen Sie ihren Assistenten.

Links zu Sicherheitsinformationen von Gefahrstoffen:

Gestis-Gefahrstoffdatenbank der gesetzlichen Unfallversicherer
<https://www.dguv.de/ifa%3B/gestis/gestis-stoffdatenbank/index.jsp>

Chemikalienkataloge der **Hersteller**, z.B. **Sigma-Aldrich**:
<https://www.sigmaaldrich.com/germany.html>